

Beschlussantrag der FPÖ-Gemeinderäte Anton Mahdalik, Henriette Frank, Rudolf Stark und Armin Blindd betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation der Bewohner in der Salisstraße in Wien-Baumgarten, eingebracht in der Rechnungsabschlussdebatte zur Geschäftsgruppe „Stadtentwicklung, Verkehr, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung“ am 25. Juni 2013.

Die Bewohner der Salisstraße im 14. Bezirk sind durch die umfangreichen Bauarbeiten im Geriatriezentrum, welche insgesamt rund sechs Jahre in Anspruch nehmen werden, weit über das Maß des Erträglichen hinaus in ihrer Lebensqualität beschnitten. Massive Lärm- und Staubbelastung, welche die Benützung der Loggien verunmöglicht, durch ein- und ausfahrende Schwerfahrzeuge in der Zeit von sechs Uhr früh bis 18 Uhr abends führen dazu, dass auch in der warmen Jahreszeit keine Fenster geöffnet werden können.

Selbst an Samstagen sind hunderte Anrainer vor allem in der städtischen Wohnhausanlage auf den Ordnungsnummern 5 bis 15 durch die heftigen Lärmemissionen der Lkw und anderen Baumaschinen massiv in Mitleidenschaft gezogen. Die Lkw werden nicht – wie auf derartigen Großbaustellen vorgeschrieben – vor der Ausfahrt abgespritzt, weil sich laut Polizei auf der Hütteldorfer Straße große Lacken bilden würden.

In der seit einigen Monaten parkraumbewirtschafteten Straße wurde ein bis zu dreigeschoßiges Containerdorf errichtet, obwohl am Areal des Geriatriezentrums genügend Platz zur Verfügung stünde. Dieses erstreckt sich samt Absperrungen über die gesamte Ostseite der Salisstraße und blockiert dort etwa 50 Parkplätze, wodurch den zahlenden Parkpickerlbesitzern noch bis zu vier Jahren viel zu wenige Stellplätze zur Verfügung stehen.

Diese untragbare Situation ist unzumutbar für die Betroffenen und wird noch durch den Umstand verschärft, dass sich etwa Wiener Wohnen beim Thema Mietzinsreduzierung trotz massiver und berechtigter Beschwerden der Mieter bislang ablehnend gezeigt hat.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nachfolgenden

Beschlussantrag

BEZIRKSSTELLE 14 DER STADT WIEN
ADMELEHNT
Eing.: 25 JUNI 2013
PAL-02375-2013/0001-KFP10A1
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat, Mittelring 15, 1040 Wien

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die zuständigen Stadträte für Wohnen, Wohnbau und Stadtrenewierung“, „Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerk“ sowie „Stadtentwicklung, Verkehr, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung“ alle in ihrem Bereich liegenden Möglichkeiten ausschöpfen, um angesichts der massiven Reduktion der Lebensqualität über Jahre, für finanzielle Erleichterungen etwa bei Mietzins oder Parkpickerl und eine verbesserte Verkehrsorganisation rund um die Großbaustelle sorgen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.

*(Handwritten signatures and initials)*  
Kofbauer, Stark, Mahdalik, Frank, Blindd, Traub, etc.